IN AMORADO

Kurvenzeitung der Black Red Company

AUSGABE 79

SAISON 2016/17

4. SPIELTAG

DIENSTAG,
20. SEPTEMBER 2016
20:00 UHR

FC INGOLSTADT VS. SGE FRANKFURT

VORWORT

(SM) Servus Schanzer,

herzlich willkommen zum zweiten Spiel in nur vier Tagen. Während die Partie am Samstag wohl eher als Zusatzspiel gewertet werden dürfte, stehen heute sowohl Mannschaft als auch wir Fans unter Zugzwang. Die Mannschaft deshalb, da man nach einer heutigen Niederlage wohl endgültig im Abstiegskampf angekommen wäre und es gegen Gladbach nicht unbedingt einfacher würde. Wir Fans, da wir uns weder im letzten Heimspiel noch in Hamburg mit Ruhm bekleckert haben und unseren Jungs so zum Anfang dieser schwierigen Saison nicht die nötige Rückendeckung geben konnten, die sie verdient hätten. Das Spiel gegen München konnte hier zumindest sportlich als auch stimmungstechnisch für Optimismus sorgen. So konnten unsere Jungs, wie schon letztes Jahr, beim FCB überzeugen und hätten mindestens ein Unentschieden verdient gehabt. Auch auf den Rängen konnte man in der Arena phasenweise wieder Akzente setzten. Jetzt gilt es den berühmten „Schwung“ mitzunehmen und gemeinsam den ersten Dreiereinzufahren, auch wenn die Tore erst in der 90+3 Minute fallen sollten.

Was aber noch viel wichtiger als der sportliche Erfolg in den nächsten Wochen ist, ist die Mitgliederversammlung des FC Ingolstadt e.V. am Donnerstag. Hier gilt es langfristig die Weichen zu stellen um sich auch in Zukunft von Vereinen wie Leipzig, Wolfsburg oder Hoffenheim absetzen zu können. Konkret ist hier die Satzungsänderung gemeint, welche die Mitglieder dazu bemächtigt, über Verkäufe von Vereinsanteilen an Investoren oder Großkonzerne abzustimmen. Was sich wie selbstverständlich anhört, dass Mitglieder bei solch wichtigen Entscheidungen gefragt werden, ist ein teures Privileg, welches wir uns langfristig sichern müssen. Für all die Wenigen, welche noch nicht Vereinsmitglied sind: Anmelden und in Zukunft selbst mitbestimmen! Die 5,00€ Mitgliedsbeitrag im Monat sind gut investiert.

In der heutigen INamorado bekommt ihr nochmal die beiden Spielberichte der Partien gegen Hertha und Bayern. Zudem wollen wir euch eine Gruppe aus Caen vorstellen, die in den Armenvierteln der Welt Streetart an die Häuser zaubert, um die trostlosen Gegenden zumindest etwas attraktiver und lebenswerter zu machen. Was die Leute dahinter antreibt, könnt ihr im Interview nachlesen.

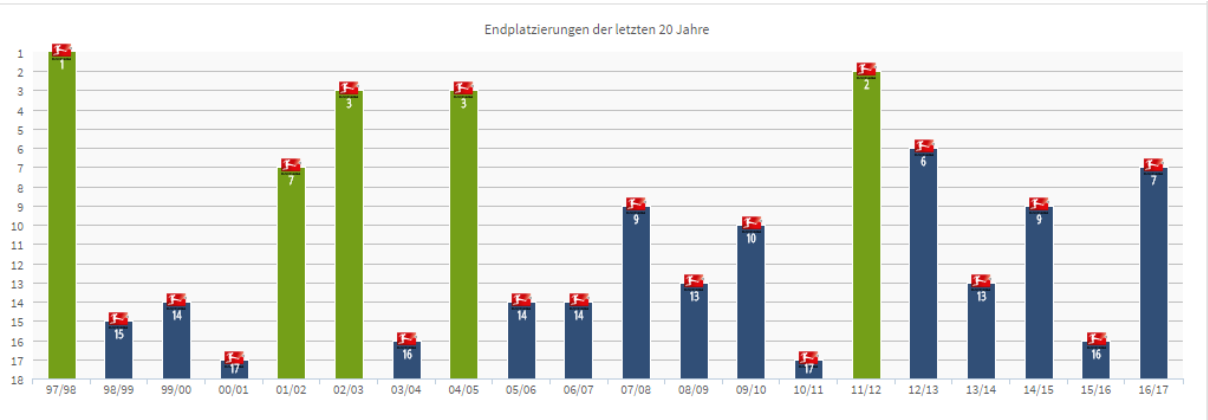
Zum Schluss möchte ich nochmal auf die sportliche Situation zu sprechen kommen. Auch wenn wir heute verlieren und nach dem Spielen gegen Gladbach immer noch mit einem Punkt dastehen sollten, gibt es keinen Grund für Pfiffe oder gar einer Unterstützungsverweigerung. Der Aufstieg 2015 war für uns alle eine Riesen Überraschung, genauso wie der souveräne Klassenerhalt 2016. Es liegt an uns, alles dafür zugeben weiter erfolgreich in der Liga zu sein. In diesem Sinne:

Alle Vollgas für den ersten Saisonsieg. Mannschaft & Fans!

-

GEGNERINFO: SG EINTRACHT FRANKFURT

Gründung: 1899
Stadt: Frankfurt am Main (687.775 Einwohner)
Trainer: Niko Kovač
Bester Torschütze: Alexander Meier (2 Tore)
Stadion: Waldstadion (51.500)
Bilanz gegen den FCI:
4 Spiele: 1 Sieg FCI / 3 Unentschieden / 5:3 Tore
Platzierungen der letzten Jahre:



FUSSBALLCLUB -TERMINE

Tag	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Ort
Samstag	24. September	11:00	**FCI A-Jgd.** – TSG Hoffenheim	ESV-Stadion
Samstag	24. September	14:00	**FCI Amas** – SV Seligenporten	ESV-Stadion
Samstag	24. September	15:30	Borussia M´Gladbach - **FCI**	Borussia-Park
Samstag	1. Oktober	14.00	Burghausen **- FCI Amas.**	Wacker-Arena
Samstag	1. Oktober	15:30	**FCI** – TSG Hoffenheim	Sportpark
Samstag	1. Oktober	11:00	FCB II -. **FCI – B-Jgd.**	Sportpark Heimstetten
Samstag	8. Oktober	14:00	**FCI Amas –** SV Buchbach	ESV-Stadion
Sonntag	9. Oktober	11:00	**FCI B-Jgd. –** Deggendorf	ESV-Stadion
Samstag	15. Oktober	14:00	**SpVgg U´haching – FCI Amas**	Sportpark Haching
Sonntag	16. Oktober	11:00	FSV Mainz – **FCI A-Jgd.**	Bruchwegstadion
Samstag	22. Oktober	11:00	**FCI A-Jgd.** – 1. FC Kaiserslautern	ESV-Stadion
Samstag	22. Oktober	14:00	SpVgg Bayern Hof – **FCI Amas**	Stadion Grüne Au
Samstag	22. Oktober	15:30	**FCI –** Borussia Dortmund	Sportpark

FUSSBALLCLUB VS. HERTHA BSC

(NB) Nach über 4 Monaten ohne Heimspiel fanden sich 14100 Zuschauer im Sportpark ein, um das Spiel gegen Hertha BSC zu verfolgen. Beim Blick auf die nächsten Gegner war sich wohl jeder der enormen Wichtigkeit dieses Spiels bewusst, nichtsdestotrotz war die Vorfreude auf das Heimspieldebüt in der zweiten Bundesligasaison des FCI riesig. Neuzugang Tisserand ersetzte Brégerie in der Startelf ordentlich, sonst brachte Kauczinski seine Elf ohne Veränderung gegenüber dem 1:1 beim HSV auf den Platz.

Als Ibisevic es in der 8. Minute viel zu leicht hatte, die Hertha in Führung zu bringen, war der vernünftige Start auf den Rängen wie auf dem Platz bereits beendet und man fühlte sich an das letztjährige Heimspiel erinnert, als Berlin ebenfalls zu Beginn in Führung gehen konnte. Und auch heute ging danach nicht mehr allzu viel; Lezcano scheiterte noch in der ersten Hälfte aus kürzester Distanz an Jarstein.

Hertha spielte die Zeit in der 2.Hälfte geschickt runter; trotz absoluter Feldüberlegenheit kam der FCI kaum zu nennenswerten Chancen. In der 86. Minute konnte Schieber das Spiel dann entscheiden. Unterm Strich war der Hauptstadtclub schlicht zu clever für den FCI und so zeigte auch der 4-Mann-Sturm (Hinterseer kam in der 58.Spielminute für Morales) kaum Wirkung in Richtung des Berliner Tores.

Beim Support ging nach dem 0:1 nicht mehr viel, die Euphorie der ersten Spielminuten war wie weggefegt. Die zweite Hälfte kann dann wieder als akzeptabel mit Höhen und Tiefen gewertet werden. Auch die Berliner konnten sich das ganze Spiel über nicht allzu lautstark präsentieren.

Zum Schluss noch ein paar Tipps an die Damen und Herren, die meinten sich nach dem 0:2 schlagartig von ihren Sitzschalen erheben zu müssen, um den Weg zu ihren Automobilen anzutreten: Ihr steht danach sowieso im Stau, genießt das gute Wetter, holt euch noch ´ne Halbe und erweist der Mannschaft die Ehre, wenigstens bis zum Abpfiff zu bleiben. Wenn das zu viel verlangt ist, dann bleibt doch bitte daheim, da steht ihr nicht im Stau, das Bier ist billiger, das Sofa bequemer und die Sicht aufs Spiel besser. Vielen Dank dafür.

BAYERN MÜNCHEN VS FUSSBALLCLUB

(FD) Nach einem engagierten, aber oftmals unglücklichen Saisonstart stand unserem FCI am dritten Spieltag mit dem FC Bayern ein in dieser Situation eher undankbarer Gegner gegenüber. Klar, dass wir wohl oder übel damit rechnen mussten, auch in den nächsten

Spieltag mit dem bescheidenen Punkt auf dem Konto zu gehen, mit dem wir bereits nach München reisten.

Offiziell begleiteten 7000 Schanzer unsere Elf – tatsächlich waren es wohl doch einige weniger, zieht man jene ab, die mitten im Gästeblock unverhohlen ihre Bayern-Trikots und Fahnen präsentieren. Wirklich überraschen kann das natürlich mittlerweile auch keinen mehr, was wohl auch der Grund war, warum wir als Fanszene dem Spiel gegen Bayern nicht wirklich frenetisch entgegen fieberten. Nichtsdestotrotz traf man sich ab knapp 10 Uhr zum gemeinsamen Weisswurscht-frühstück und trat danach eine denkwürdige Fahrt in Richtung Süden an. Denkwürdig deshalb, weil ich, und da spreche

ich wahrscheinlich nicht nur für mich, noch nie 135 Minuten von Ingolstadt nach München gebraucht habe. Auch, weil ich noch nie erlebt habe, dass schon auf der Hinfahrt der Biervorrat so gut wie aufgebraucht war. Auch, weil unser Busfahrer der coolste Typ aller Zeiten war, der wunderbar zu diesem geilen Retro-Bus, gefühlt aus den 80ern, passte. Sei´s drum, an der Arena gut angekommen, rechtzeitig durch den niemals endenden Regen den Weg in den Block gebahnt, Zaun beflaggt, los geht´s.

Dabei erlebten wir einen fulminanten Start: Angetrieben durch passable Lautstärke aus dem Gästeblock brachte Lezcano bereits in der 8. Minute den Ball zur Verwunderung des Gästeblocks, des gesamten Stadions, der Zuschauer vorm Fernseher in Abu Dhabi und Weißderkuckuck wo, den Ball im Gehäuse von Manuel Neuer unter. Es folgte ein Jubelschrei, wie ich ihn zum letzten Mal gegen Düsseldorf vor zwei Jahren gesehen hatte, als wir kurz vor Schluss noch das 3:2 markiert hatten und der wohl entscheidende Schritt zum Aufstieg in die erste Liga gemacht wurde.

Am danach folgenden Support merkte man, dass nach diesem Tor erstmal wieder durchgeatmet werden musste – die Lautstärke ließ nämlich deutlich nach. Die 1:0-Führung hielt zudem natürlich nicht lange an, knapp 5 Minuten später konnte Bayern durch Lewandowski eine Unstimmigkeit der FCI-Defensive ausnutzen und ausgleichen. Mit dem 1:1 ging man in die Halbzeit und viele rieben sich verwundert die Augen ob des couragierten Auftritts des kleinen FCI, der die Bayern vor ziemliche Probleme stellte.

In der zweiten Halbzeit nahm das Spiel, zumindest was das Ergebnis angeht, seinen erwarteten Verlauf. In der 50. Minute packte Alonso einen Distanzschuss aus, der unhaltbar links neben dem Pfosten einschlug.

Wer jetzt den Einbruch des FCI erwartete, wurde dennoch enttäuscht. Immer wieder konnten gefährliche Nadelstiche gesetzt werden, dabei hatten Leckie und Hinterseer zweimal hundertprozentige Chancen und somit den Ausgleich auf den Fuß. Dazu wurde

ein Elfmeter für den FCI nicht gegeben und so kam es wie es kommen musste. Nach einem nicht gepfiffenen Foul an Lezcano zehn Meter vor dem Bayern-Strafraum konnten die Münchner einen Konter gut ausspielen und machten mit dem 3:1 den Deckel drauf. Kurz vor Schluss hatte Lex wiederrum den Anschlusstreffer auf dem Fuß, aber der leider klägliche Abschluss zeigt, woran es beim FCI, nicht erst seit diesem Spiel, am meisten mangelt: an der Chancenverwertung.
Der Gästeblock überzeugte auch in Hälfte zwei mit einem guten Auftritt, bei dem teilweise auch der Unterrang mitgenommen werden konnte.

Trotzdem bin zumindest ich froh, die Arena in München nicht so bald wiedersehen zu müssen. Zu unangenehm die Diskussionen mit FCB-Sympathisanten im FCI-Block, zu viel der Inszenierung eines weltweiten Unternehmens als bodenständig-bayerischer Club, zu viel der Wies´n-Folklore in der sterilen Atmosphäre des Architektur-Experiments weitab der Theresienwiese.

Weiter geht es schon am Dienstag, wo dieselbe Leistung gegen eine momentan gut aufgelegte Eintracht aus Frankfurt wieder abgerufen werden muss, um endlich den ersten Dreier der Saison einfahren zu können.

IMPRESSUM

Das Fan-Magazin **INamorado** ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.
Das Magazin ist bei Heimspielen des FC Ingolstadt im Sportpark hinter der Südtribüne sowie am Fanstand erhältlich. Ältere Ausgaben stehen in digitaler Form auf der Homepage brc08.de zum Download zur Verfügung.
Auflage: 500 Stück. Bilder: brc08.de
Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D., Alex T. Kontakt: inamorado@brc08.de

INTERVIEW MIT DER OUTSIDERS CREW

Dem aufmerksame Leser unserer kleinee bescheidenden Gaudi-Gazetta wird es schon aufgefallen sein, dass der Kontakt zwischen Ingolstadt und den Fans des Stade Malherbe Caen weiter wächst und man deshalb immer wieder Besuch aus der französischen Normandie bekommt. Malherbe Normandy Kop oder kurz MNK´96 ist dort die größte Gruppe der Kurve. Zwei ihrer Mitglieder haben neben dem Fußball noch eine ganze andere Passion: Streetart. Sonst teilweise kritisch von der Gesellschaft beäugt, liefern die beiden damit in den ärmsten Regionen der Welt Entwicklungshilfe. Wie genau, das erfahrt ihr hier im Interview mit Sebuk, einer der Initiatoren der Aktion.

Du bist ein Mitglied der Gruppe MNK'96 aus Caen und zudem Mitglied der Outsiders Krew. Vorweggenommen, du bist künstlerisch unterwegs in armen Ländern. Bitte erkläre doch einmal, was ihr dort genau macht.

Ich bin einer der Vorstände von MNK'96 und bin seit etwa 12 Jahren aktiv. „Spag", ein anderes Mitglied der Outsiders Krew ist einer der Fotographen der Gruppe und er fing damit auch vor 12 Jahren an. Wir sind seither Freunde und Teil der gleichen Gruppe zu sein, brachte uns noch näher zusammen.

„Spag" und ich arbeiten seit 3 Jahren am Projekt, das wir "Share the World" genannt haben. Die Idee dahinter ist ziemlich einfach: wir gehen in Slums und in Viertel mit geringem Einkommen und

Dann zeichnen wir diese Wörter an ihre Häuser. Normalerweise bleiben wir in jeder Nachbarschaft für vier oder fünf Wochen und sind so in der Lage, viele verschiedene Häuser anzumalen.

Wie wuchs die Idee das Projekt "Share the World" zu starten?

"Spag" und ich radelten um die Welt innerhalb eines Jahres von 2011 bis 2012 mit El Afghani, einem anderen Freund von MNK'96. Während wir unterwegs waren, kamen wir an so viele verschiedene Orte und fotografierten, filmten und malten viel. Auf Grund der

Gespräche die wir in dem Slum hatten, als wir das erste Mal eine solche Reise machten, entstand die Idee des Projekts.

Was versucht ihr mit eurem Projekt zu erreichen?

Die Absicht des Projekts ist es, den Leuten Aufmerksamkeit zu schenken, die oft ignoriert oder manchmal sogar vom Rest der Gesellschaft gehasst werden. Graffiti ist eine Kunstform, die geschaffen wurde, um Aufmerksam in der städtischen Umgebung zu erregen. Doch im Gegensatz zu anderen, wollen wir nicht Aufmerksamkeit mit einem Namen bekommen, sondern versuchen mit Hilfe von Graffiti, die Aufmerksamkeit auf die unterprivilegierte Gesellschaft der Welt zu lenken. Wir waren in so vielen verschiedensten Slums und wenn gleich die verschiedenen Slums unterschiedliche Probleme haben, sie leiden alle unter dem Ausschluss der Gesellschaft. Und das versuchen wir zu ändern.

Wie ist die Resonanz von den Einheimischen?

Die Einheimischen schätzen unsere Arbeit. Es ist sehr selten, dass Ausländer oder Außenstehende in die Slums kommen. Doch von dem Moment an, in dem wir angekommen sind, haben uns die Einheimischen herzlich empfangen. Und von dem Moment an, als wir anfingen das erste Haus zu bemalen, fingen alle Nachbarn an, uns zu fragen, ob wir ihr Haus auch anmalen könnten. Slums sind Gebiete, in denen normal nicht viel Streetart vorherrscht. Aber auch die Einheimischen lieben Kunst – wie die Menschen überall auf der Welt! In einem Monat sind wir in der Lage ein ganzes Slum, oder zumindest einen Teil davon optisch zu verwandeln.

Gibt es ein Erlebnis, welches du niemals vergessen wirst und wenn ja – welches war es und warum?

Wie du dir vorstellen kannst, gibt es davon viele. Aber es gab ein Slum in Nairobi - Kenia, in dem wir gearbeitet haben, das uns um einiges wachsen ließ. Es war ein sehr komplizierter Slum, viele Leute mussten hungern, es gab ein großes Problem mit AIDS, Kriminalität, Bildung und Sklaverei.

Es war eine schwierige Umgebung um dort zu arbeiten, aber die Menschen dort halfen uns viel. Die Kenianer haben einen guten Sinn für Humor und waren sehr großzügig. Es war unser erstes Mal in einem echten afrikanischen Slum und innerhalb von 5

Wochen lernten wir viel über wirkliche Armut, über, was es heißt, Hoffnung zu haben, über Sklaverei im 21. Jahrhundert und wie man sich auf das Malen konzentrieren muss, wenn man sich in dieser harten Umgebung befindet.

Gibt es eine Möglichkeit, euer Projekt zu unterstützen?

Wir finanzieren das ganze Projekt aus eigener Tasche. Wir reisen in die verschiedenen Slums mit Geld, das wir durch unsere Ausstellungen in der Heimat oder durch den Verkauf von Gemälden eingenommen haben. Der einfachste Weg uns zu unterstützen wäre es, ein solches von uns zu kaufen, sei es groß oder klein, abhängig vom Budget. Schreibt uns einfach: outsiderskrew.art@gmail.com

Wo ist es möglich eure Arbeit zu verfolgen?

Natürlich wäre die beste Möglichkeit, um unsere Kunstwerke anzusehen, der Weg in die Slums. Also, wenn du nach Jakarta, Manila, Kathmandu, Cairo, Addis Ababa, Nairobi, Bogota, Rio De Janeiro oder in das Flüchtlingscamp in Calais kommst, wirst du unsere Wandgemälde sehen. Wenn nicht, kannst du uns auf facebook (facebook.com/outsiderskrew) oder auf instagram (@outsiderskrew) folgen.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DIESE WOCHE!

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER
IM SPORTPARK (BUSINESS BEREICH)
START UM 19 UHR

RELEVANTE SATZUNGSÄNDERUNGEN KÖNNEN DEM EINLADUNGSSCHREIBEN ENTNOMMEN WERDEN.

NEUES T-SHIRT

AM FANSTAND

18€